

Schulbau in Uganda - Projektabschluss

Mit dem Wohnhaus *Stay&Help* in Kampala konnten wir nun einen kleinen „finanziellen Kreislauf“ erschaffen: Geld wird vor Ort in Form von Mietzahlungen eingenommen und an den Schulen wieder investiert. Die Koordination dafür hat unser gemeinnütziger Verein „Obumu Tuyambe“ übernommen. Dies macht das Schulprojekt unabhängig von deutschen Spendengeldern und damit nachhaltig. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Hilfe zahlreicher Spenden dieses große Ziel erreicht haben! ☺

Mit diesem Erfolg beenden wir nun unsere Projektarbeit. Dieser Schritt fällt uns nicht leicht, weil *Schulbau in Uganda* über so viele Jahre eine große Herzensangelegenheit und Teil unseres Lebens war - gleichzeitig wissen wir, dass es das Beste ist, wenn die Leute vor Ort das Projekt selbst(bestimmt) führen können. Und was gibt es Schöneres als einen „runden“, nachhaltigen Abschluss zu schaffen? ☺ Eigentlich hatten wir im November einen Aufenthalt in Uganda fest geplant. Dort wollten wir den Abschluss auch nochmal persönlich besprechen und die Erfolge der letzten Jahre natürlich feiern. Leider konnten wir aufgrund des Ebola-Ausbruchs nicht fliegen und mussten dann unsere Abschlussgespräche mit den Vereinsmitgliedern in Uganda telefonisch führen. Natürlich bleiben wir auch weiterhin in Kontakt mit allen Schulen und Beteiligten vor Ort.



Zum Schluss möchten wir uns ganz herzlich beim Verein NEIA e.V., insbesondere beim Vorstand bedanken! Nur durch den Verein konnte *Schulbau in Uganda* so schön wachsen und so vielen Menschen helfen. Über all die Jahre haben wir uns NEIA immer sehr verbunden gefühlt. **DANKE** für alles!

Unser Dank gilt natürlich auch allen Spendern für die treue und großartige Unterstützung! **Besten DANK!** Alle Spendengelder, die noch bis Ende 2022 eingehen, werden wir für Renovierungsarbeiten in Kaitisya verwenden. Wenn Sie auch im neuen Jahr Menschen in Afrika helfen möchten, legen wir Ihnen die Unterstützung des Projekts „Burkina Kinderhaus (Burkina Faso)“ von NEIA e.V. ans Herz. Wir kennen die Projektkoordinatorin Fanta persönlich. Sie leistet großen Einsatz mit ganz viel Herz – es ist ein tolles Projekt!

Die Projekt-Erfolge von *Schulbau in Uganda* in Zahlen zusammengefasst:

- 1 Vorschule (2008/2009 in Kampala)
- 3 Vor- und Grundschulen (2011 in Namirembe, 2012 in Kaitisya, 2014 in Kalagi)
- 1 Sekundarschule (2017 in Kakoro)
- 1 Schüler- u. Studentenwohnheim (2021 in Kampala)
- 1 Wohnhaus (2022 in Kampala)
- 1 gemeinnütziger Verein vor Ort
- 14 Jahre Schulbau in Uganda, davon 11 Jahre bei NEIA e.V.
- 24 Häuser erbaut
- 3 Brunnen errichtet (2016 in Kalagi, 2018 in Kakoro, 2022 in Kaitisya)
- Rund 800.000 Euro an Spenden investiert

Beste Grüße

Tadeo und Michaela Papaye

